

Vorlage		Vorlage-Nr:	E 18/0072/WP15
Federführende Dienststelle: Aachener Stadtbetrieb		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	15.02.2007
		Verfasser:	
Umbau des Betriebsgebäudes Freunder Weg aus Gründen der Zentralisierung			
Beratungsfolge:			TOP: __
Datum	Gremium	Kompetenz	
13.03.2007	BAASt	Entscheidung	

Finanzielle Auswirkungen:

im Wirtschaftsjahr 2007

1.430.000,00 Euro

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Aachener Stadtbetrieb beschließt die Realisierung der Baumaßnahme

Erläuterungen:

Mit Auflösung des Fachbereiches „Verkehr und Tiefbau“ (Beschluss des Personal und Verwaltungsausschusses vom 8.11.2006) und der Übernahme der operativen Aufgabe „Straßenunterhaltung“ des Baubetriebshofes am Freunder Weg durch den Aachener Stadtbetrieb (Beschluss des Betriebsausschusses für den Aachener Stadtbetrieb am 29.11.2006 sowie des Ratsbeschlusses vom 13.12.2006) konnte die Vorgabe der organisatorischen Zusammenlegung des damaligen Fachbereiches Aachener Stadtbetriebes mit dem Baubetriebshof des FB 68/50 in die Wege geleitet werden. Vorausgegangen war hier im Rahmen der Haushaltskonsolidierung das vom Hauptausschuss am 17.04.2002 beschlossene 53-Punkteprogramm.

Ziel des Stadtbetriebes ist es, die stark dezentralisierten kleineren Unterkünfte (insgesamt 6 Stück) der Straßenreinigung mit rd. 83 Mitarbeitern aufzulösen und auf dem Betriebsgelände unterzubringen

Dafür sind am vorhandenen Betriebsgebäude am Freunder Weg Umbaumaßnahmen erforderlich, die sich wie folgt darstellen:

Bei dem Gebäude handelt es sich um einen 2 - geschossigen Ziegelbau aus dem Jahre 1958.

Das Gebäude gliedert sich im Wesentlichen in 3 Teile, die auch von aussen gestalterisch ablesbar sind und derzeit verschiedene Funktionen beherbergen:

der Sozialtrakt als 2 - geschossiger Bau mit flach geneigtem Satteldach,

- den nicht mehr genutzten Schlauchturm,
- den eingeschossigen Werkstattbereich mit Pultdach über die gesamte Länge des Baukörpers.

Aufgrund des von E 18 aufgestellten Raumprogramms sollen nunmehr in diesem Gebäude zusätzliche Büros untergebracht und die vorhandenen Sozial-, Wasch- und Umkleieräume den heutigen Erfordernissen angepasst werden. Die zur Zeit vorhandenen Werkstätten können dagegen ersatzlos entfallen.

Innerhalb dieser Werkstätten werden die notwendigen Umkleidemöglichkeiten, Dusch- und Waschräume für 120 Mitarbeiter geschaffen. Darüber hinaus ist auch ein separater Bereich für Mitarbeiter/Innen vorgesehen.

Die Einrichtung einer Behindertentoilette, eines Sanitärzimmers sowie eines Wasch- und Trockenraumes runden die Baumaßnahmen innerhalb der ehemaligen Werkstätten ab.

Mit der Nutzung der Schlauchturms erhält der gesamte Betriebshof ein signifikantes Merkmal, in dem dort die Pförtnerloge untergebracht wird und hiermit eine Erschließung der einzelnen Funktionen des Gebäudes an zentraler Stelle einhergeht.

Erdgeschossig werden 4 Büros für 11 Mitarbeiter / Innen und ein Pausenraum inkl. Küche mit den erforderlichen WC entstehen; im Obergeschoss werden 7 Büros für weitere 23 MA mit den notwendigen Nebenräumen und WC - Anlagen eingerichtet.

Die gesamte Gebäudehülle wird energetisch angepasst :

- Neue Fenster
- wärmegeämmte Fassade
- wärmegeämmtes Dach
- Neue Fassade im Bereich der ehemaligen Werkstatt

Darüber hinaus wird die gesamte Haustechnik den Erfordernissen entsprechend erneuert:

- Neue Heizung
- Neue Elektroinstallation

Funktional verbessert wird die Situation des Empfangs durch die Verlagerung aus einem „Separatgebäude“ in den neuen Eingangsbereich im Schlauchturm.

Kosten , Kennwerte , Pläne , Fotos entnehmen sie bitte der beigefügten Datei.

Anlage/n:

Kosten und Kennwerte
Planunterlagen
Fotodokumentation